

Fernstudium „Kultur- und Medienmanagement“ Präsenzveranstaltungen Oktober 2008

Stand: 30. Juli 2008

Abkürzungen: WR = Wirtschaft und Recht; PG = Politik und Gesellschaft
 KO = Kommunikation und Organisation; KM = Kultur und Medien

	Datum	Ort	Thema Dozentin/Dozent	Anmelde- schluss
KO	4. 9:30 bis 17:30	Hamburg	<p>Konzerthaus-Management</p> <p>Das Seminar gibt einen Überblick über das Management und Marketing von Konzerthäusern: Was sind die wesentlichen Parameter für die Entscheidungsfindung im Konzerthaus-Management und wie funktionieren all diese Faktoren? Das Seminar beschreibt den Stand des heute praktizierten Kulturmanagements an führenden deutschen Konzerthäusern.</p> <p><i>Dr. Michael Theede ist Konzertpianist und Projektleiter des Instituts für kulturelle Innovationsforschung der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Er promovierte im Jahre 2007 über das Seminarthema.</i></p>	06.09.
KM	9. 9:30 bis 18:30	Berlin	<p>Popkomm: Trends aus der Musik- und Entertainmentindustrie</p> <p>Die Musikmesse Popkomm dient als Plattform für die Musik- und Entertainmentindustrie. Hier erfahren Sie im Rahmen einer Konferenz alles über aktuelle Trends aus erster Hand von Experten aus der Branche. Die Panels der diesjährigen Popkomm ranken sich im Konferenzteil um die Schwerpunkte Kreativität, Kommunikation und Kommerz.</p> <p><i>Jens Klopp ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut KMM.</i></p>	07.09.
KM	10. 9:30 bis 17:30	Bocholt	<p>KMM Kompakt</p> <p>Detailliertes Wissen ist gut und wichtig. Besser und noch wichtiger aber ist es (zunächst), die Hintergründe und Zusammenhänge von betrieblichen Entscheidungen im Kultur- und Medienmanagement zu kennen. Das Seminar hat zum Ziel, einen ersten Überblick eben darüber zu geben und in die Lehrgebiete des KMM Fernstudiums einzuführen.</p> <p><i>Prof. Dr. Friedrich Loock ist Direktor des Instituts KMM Hamburg.</i> <i>Diese PV ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studienanfänger – sie wird im Laufe des Semesters mehrfach dezentral angeboten.</i></p>	12.09.

KM	11. 10:00 bis 18:00	Dortmund	<p>Kooperationsmanagement: Kreative Wege zum Überleben</p> <p>Viele künstlerische Einrichtungen können allein kaum noch überleben. Sie sind auf Unterstützung angewiesen ... oder auf gleichgesinnte Partner. Durch Kooperationen zwischen künstlerischen Partnern können neue Wege besritten werden. Die Kooperation der vier Musikhochschulen in NRW ist wegweisend und schafft künstlerische Netzwerke, die für die Arbeit in unterschiedlichen Berufsfeldern von enormer Bedeutung sind.</p> <p><i>Tilmann Kuttenkeuler ist Geschäftsführer des Orchesterzentrums Nordrhein-Westfalen.</i></p>	12.09.
KM	17. 9:30 bis 17:30	Münster	<p>Kultur im Web. Von viraler Kommunikation, Nischenproduktion und Remixkultur.</p> <p>Ziel der Lehrveranstaltung ist, Handlungskompetenzen im Umgang mit aktuellen Kommunikations- und Interaktionsmöglichkeiten im World Wide Web zu erwerben. Dies erfolgt durch theoretische Fundierung und praktische Anschauung. Dabei werden insbesondere die Mechanismen der Vermittlung, Rezeption und der Neuabmischung von Kulturinhalten fokussiert.</p> <p><i>Björn Brückerhoff ist Journalist, Designer und Herausgeber des Online-Medienmagazins Neue Gegenwart.</i></p>	19.09.
KO	18. 9:30 bis 17:30	München	<p>Strategieberatung für Kulturinstitutionen</p> <p>Die Präsenzveranstaltung zeigt das Berufsbild des Beraters auf und gewährt Einblicke in den Arbeits- und Projektalltag einer Unternehmensberatung.</p> <p><i>Peter Gartiser ist Geschäftsführer und Partner der METRUM Managementberatung; Diplom-Betriebswirt</i></p>	19.09.
KM	24. 10:00 bis 18:00	Berlin	<p>KMM Kompakt</p> <p>Detailliertes Wissen ist gut und wichtig. Besser und noch wichtiger aber ist es (zunächst), die Hintergründe und Zusammenhänge von betrieblichen Entscheidungen im Kultur- und Medienmanagement zu kennen. Das Seminar hat zum Ziel, einen ersten Überblick eben darüber zu geben und in die Lehrgebiete des KMM Fernstudiums einzuführen.</p> <p><i>Tim Vogler ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut KMM.</i></p> <p><i>Diese PV ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studienanfänger – sie wird im Laufe des Semesters mehrfach dezentral angeboten.</i></p>	26.09.

WR	25. 10:00 bis 18:00	Berlin	<p>Personalmanagement in (Kultur-) Organisationen – Schwerpunkt: Erfolgreiche Personalauswahl</p> <p>Kultur und Medien sind Dienstleistungsbereiche. Personal ist damit der wichtigste „Produktionsfaktor“. Vermittelt wird ein Gesamtüberblick über den Bereich Personalmanagement in (Kultur-)Organisationen mit alltagspraktisch anwendbaren Instrumenten u.a. zur Planung / Entwicklung, Vorbereitung und Durchführung von Personalauswahl-Verfahren.</p> <p><i>Sven-Oliver Bemmé ist Organisationsberater und Experte für Projekt- und Personalmanagement.</i></p>	26.09.
PG	31. 10:00 bis 18:00 (Teil 2: 01.11.)	Hamburg	<p>Einführung in das Stiftungsmanagement (Teil 1 der Doppelveranstaltung; Teil 2 am 01.11.)</p> <p>Stiftungen sind eine feste, ständig wachsende Größe in unserer Gesellschaft – speziell auch in der Kulturförderung. Was tun Stiftungen, wie sind sie organisiert? Informationen dazu sind unerlässlich für alle, die ebendort Zuwendungen beantragen oder Stiftungsarbeit als berufliche Perspektive sehen.</p> <p><i>Dr. Marc Gottschald ist Geschäftsführer der Nordmetall-Stiftung in Hamburg. Diese PV ist nur im Zusammenhang mit Teil 2 am 1.11. zu belegen.</i></p>	30.09.

Detaillierte Informationen zu den Präsenzveranstaltungen

Konzerthaus-Management

Informationen zum Dozenten	<i>Dr. Michael Theede</i> ist Konzertpianist und Projektleiter des Instituts für kulturelle Innovationsforschung der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Er promovierte im Jahre 2007 über das Seminarthema.
PV - Titel	Konzerthaus-Management
Termin und Ort	Samstag, 4. Oktober 2008, 9:30 -17:30 Uhr, Hamburg
Kurs-Typ	Grundkurs/Einführung
Zusammenfassung	Das Seminar gibt einen Überblick über das Management und Marketing von Konzerthäusern: Was sind die wesentlichen Parameter für die Entscheidungsfindung im Konzerthaus-Management und wie funktionieren all diese Faktoren? Das Seminar beschreibt den Stand des heute praktizierten Kulturmanagements an führenden deutschen Konzerthäusern.
Inhalt der Präsenzveranstaltung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Management und Marketing von Konzerthäusern (Vortrag, Diskussion I) 2. Publikumsorientierung am Konzerthaus und die Auswirkung auf heutige Veranstaltungsstrukturen (Case Studies, Diskussion II) 3. Besucherbefragungen im Konzertbetrieb (Präsentation, Gruppenarbeit) 4. Bindung von Kindern und Jugendlichen an den Konzerthausbetrieb – Möglichkeiten und Grenzen (Best Practice Modelle, Diskussion III)
Ziele der Präsenzveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen von Parametern zur Entscheidungsfindung - Einblicke ins Konzerthaus-Management - Wissen um Aspekte der Publikumsorientierung und Kundenbindung - Kennenlernen von Instrumenten der Besucherbefragung
Literaturtipp	Zur freiwilligen Vorbereitung: Theede, Michael: Management und Marketing von Konzerthäusern. Die Bedeutung des innovativen Faktors. Peter Lang. Frankfurt am Main 2007
Anmeldeschluss	06. September 2008

Popkomm: Trends aus der Musik- und Entertainmentindustrie

Informationen zum Dozenten	<i>Jens Klopp</i> ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut KMM
PV – Titel	Popkomm: Trends aus der Musik und Entertainmentindustrie
Termin und Ort	Donnerstag, 09. Oktober 2008; 9:30 bis 18:30 Uhr, Berlin, Messegelände; Treffpunkt Eingang Nord
Kurs-Typ	Ergänzungskurs / Zusatz
Zusammenfassung	Die Musikmesse Popkomm dient als Plattform für die Musik- und Entertainmentindustrie. Hier werden aktuelle Trends von Experten und Praktikern in Panels diskutiert. Die Panels der diesjährigen Popkomm ranken sich im Konferenzteil um die Schwerpunkte Kreativität, Kommunikation und Kommerz.
Inhalt und Methodik der Präsenzveranstaltung	<p>Bearbeitet werden die Schwerpunkte der Konferenz-Panels:</p> <p>Kreativität: In Panels zum Thema Filmsoundtracks, Musik in Games, einer Diskussion zur „Musik der Zukunft“ und einer neuen Porträtreihe stehen die Kreativen im Rampenlicht.</p> <p>Beim Thema Kommunikation geht es um Politik und Kreativwirtschaft, die Entwicklung alter und neuer Medien.</p> <p>Im Bereich Kommerz richtet sich der Blick unter anderem auf die Verteilungskämpfe im digitalen Vertrieb: Wer verdient woran und wie viel? Flatrate / Abomodell oder Fulltrack-Download? Wer macht das Rennen beim Ringen um die Kundengunst? Neue Einkommensquellen für die Musikbranche zeigen sich in der Film-, Games- und Automobilindustrie.</p> <p>Die Abbildung und Diskussion der aktuellen Trends der Branche sind zentraler Inhalt. Über die in den Panels der Popkomm diskutierten Themen findet vor der Messe ein Austausch mit dem Dozenten statt. Eine Vorauswahl der für Hausarbeiten relevanten Themen wird angeleitet. Ein Austausch zur Präsentation der Experten auf den Panels und die finale Festlegung der Hausarbeitsthemen finden nach der Messe statt. Während der Messe findet eine Betreuung durch den Dozenten zu vereinbarten Zeiten statt.</p>
Ziele der Präsenzveranstaltung	Durch den Besuch der PV wird ein aktueller Überblick über Trends in der Musik- und Entertainmentbranche vermittelt. Die Vor- und Nachbereitung verschafft den Studierenden einen problemorientierten Zugang und die Möglichkeit zielgerichteter Bearbeitung einzelner Aspekte der Themenkomplexe.
Vorbereitung	Die Studierenden wählen aus dem Konferenzprogramm Panels / Diskussionsrunden aus, an denen sie teilnehmen möchten: www.popkomm.de weitere Websites zur Vorbereitung: www.ifpi.org ; www.vut-online.de
Anmeldeschluss	7. September 2008

KMM-Kompakt

Informationen zum Dozenten	<i>Prof. Dr. Friedrich Loock</i> ist Leiter des Institutes Kultur- und Medienmanagement Hamburg
PV - Titel	KMM Kompakt
Termin und Ort	Freitag, 10. Oktober, 9:30-17:30 in Bocholt
Kurs-Typ	Grundkurs/Einführung
Zusammenfassung	Detailliertes Wissen ist gut und wichtig. Besser und noch wichtiger aber ist es (zunächst), die Hintergründe und Zusammenhänge von betrieblichen Entscheidungen im Kultur- und Medienmanagement zu kennen. Das Seminar hat zum Ziel, einen ersten Überblick eben darüber zu geben und in die Lehrgebiete des KMM Fernstudiums einzuführen. Diese Zusammenhänge werden an aktuellen Beispielen diskutiert, um Praxiszusammenhänge zu erläutern und Orientierungshilfen für die weitere Gestaltung des Studiums zu schaffen.
Inhalt der Präsenzveranstaltung	<ul style="list-style-type: none">• Betrieb, Organisation, Management• Gesellschaft und Politik• Kulturfinanzierung• Kulturmarketing
Ziele der Präsenzveranstaltung	<ul style="list-style-type: none">• Überblick über die KMM Lehrgebiete• Orientierung zur Organisation des Studienverlaufs• Praxisrelevanz, Aktualitätsbezug des Studiums
Vorbereitung	Keine Vorbereitung notwendig
Besonderes	Diese Präsenzveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studienanfänger – sie wird im Laufe des Semesters mehrfach dezentral angeboten.
Anmeldeschluss	12. September 2008

Kooperationsmanagement: Kreative Wege zum Überleben

Informationen zum Dozenten	<i>Tilman Kутtenkeuler</i> ist Geschäftsführer des Orchesterzentrums NRW, einer gemeinsamen Einrichtung der staatlichen Musikhochschulen in NRW
PV – Titel	Kooperationsmanagement: Kreative Wege zum Überleben
Termin und Ort	Samstag, 11. Oktober 2008, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr; Orchesterzentrum NRW, Emil-Figge-Strasse 44, 44227 Dortmund (Uni-Campus), 0231 – 72 51 680
Kurs – Typ	Grundkurs / Einführung
Zusammenfassung	Viele künstlerische Einrichtungen können allein kaum noch überleben. Sie sind auf Unterstützung angewiesen ... oder auf gleichgesinnte Partner. Kooperationen zwischen künstlerischen Partnern können neue Wege beschritten werden. Die Kooperation der vier Musikhochschulen ist wegweisend schafft künstlerische Netzwerke, die für die Arbeit in unterschiedlichen Berufsfelder enorm wichtig ist.
Inhalt der Präsenzveranstaltung	<ul style="list-style-type: none">- Gründung und Aufbau eines neuen Studienganges- Bildung von Kooperationen- Kooperationsmanagement- Darstellung auch durch einen Kooperationspartner (Konzerthaus Dortmund); Besuch Konzerthaus Dortmund und Neubau Orchesterzentrum NRW
Ziele der Präsenzveranstaltung	Aus dem Konzept des Orchesterzentrums sind exemplarisch Kooperationsmuster zu entwickeln, die Managementaufgaben für unterschiedliche Kulturbereiche sichtbar und handhabbar machen sowie Kriterien und Maßstäbe für berufsfeldorientierte Ausbildung verdeutlichen.
Empfohlene Vorbereitung	Information auf www.orchesterzentrum.de
Anmeldeschluss	12. September 2009

Kultur im Web.

Von viraler Kommunikation, Nischenproduktion und Remixkultur.

Informationen zum Dozenten	<i>Björn Brückerhoff</i> ist Journalist, Designer und Herausgeber des Online-Medienmagazins <i>Neue Gegenwart</i> .
PV – Titel	Kultur im Web. Von viraler Kommunikation, Nischenproduktion und Remixkultur.
Termin und Ort	Freitag, 17.10.2008, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr in Münster
Kurs-Typ	Grundkurs/Einführung
Zusammenfassung	Ziel der Lehrveranstaltung ist, Handlungskompetenzen im Umgang mit aktuellen Kommunikations- und Interaktionsmöglichkeiten im World Wide Web zu erwerben. Dies erfolgt durch theoretische Fundierung und praktische Anschauung. Dabei werden insbesondere die Mechanismen der Vermittlung, Rezeption und der Neuabmischung von Kulturinhalten fokussiert.
Inhalt der Präsenzveranstaltung	<p>Einführung und Überblick zu den Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kultur erreichen und erreichbar machen: Wandel der Zugänge zu Medieninhalten und der Zugänge zur Öffentlichkeit ▪ Wandel des World Wide Web: Entwicklung vom Textmedium zur mobilen Multimedia-Plattform (Medienkonvergenz, Multimedia und die Folgen) ▪ Erreichbarkeit schaffen für Kultur im Web: virale Kommunikation und Long Tail-Ansatz ▪ Neuabmischung von Inhalten: Kulturremix und Remixkultur
Ziele der Präsenzveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis der Vermittlungsformen der Internetöffentlichkeit ▪ Verständnis der theoretischen Konzepte, z. B. des Long Tail-Ansatzes ▪ Urteilskompetenz in der Praxis
Vorbereitung	<p>Zur Einführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anderson, C. (2004): The Long Tail. In: Wired Magazine, 12. Jg., H. 10. Online-Dokument: http://www.wired.com/wired/archive/12.10/tail.html. ▪ Brückerhoff, B. (2008): Rampenfest in Oberpfaffelbach. BMW schießt einen Einser ins Web 2.0. Wie beendet man eine virale Kampagne, wenn die Nutzer nicht mitmachen? In: Neue Gegenwart. Magazin für Medienjournalismus, 11. Jg., H. 55. Online-Dokument: http://www.neuegegenwart.de/ausgabe55/oberpfaffelbach.htm. ▪ Brelle, J. O.; Brückerhoff, B. (2007): Nur Suchmaschinenkunst? Bilder-Remix im Internet zwischen künstlerischer Freiheit und Urheberrecht. In: Neue Gegenwart. Magazin für Medienjournalismus, 10. Jg., H. 52. Online-Dokument: http://www.neuegegenwart.de/ausgabe52/netartgenerator.htm. ▪ O'Reilly, T. (2005): What is Web 2.0. Design Patterns and Business Models for the Next Generation of Software. Online-Dokument: http://www.oreillynet.com/pub/a/oreilly/tim/news/2005/09/30/what-is-web-20.html.
Anmeldeschluss	19. September 2008

Strategieberatung für Kulturinstitutionen

Informationen zum Dozenten	Peter Gartiser, Geschäftsführer und Partner der METRUM Managementberatung; Diplom-Betriebswirt
Termin und Ort	Datum: 18.10.2008, Uhrzeit: 09:30-17:30 Uhr Ort: München
Kurs-Typ	Grundkurs/Einführung
Zusammenfassung	Die Präsenzveranstaltung zeigt das Berufsbild des Beraters auf und gewährt Einblicke in den Arbeits- und Projektalltag einer Unternehmensberatung.
Inhalt der Präsenzveranstaltung	<ul style="list-style-type: none">• Anwendung der Betriebswirtschaftslehre im Kulturbetrieb• Diskussion ausgewählter Fallstudien• Bearbeitung einer Fallstudie im Bereich eines Festspielhauses in Planung
Ziele der Präsenzveranstaltung	Ziel der Veranstaltung ist zum einen, den Studierenden die Arbeits- und Denkweise eines Beraters zu vermitteln und somit bei der zukünftigen Berufswahl unterstützend tätig zu sein, zum anderen anhand von Beispielen Grundlagen der im Kulturbereich angewandten Betriebswirtschaft zu vertiefen und einen Transfer in die Praxis herzustellen.
Empfohlene Vorbereitung	Die Lektüre des Wirtschaftsteils und des Feuilletons in der Presse wird empfohlen, um aktuelle Geschehnisse aus der Kulturlandschaft mit in die Diskussion einzubeziehen.
Anmeldeschluss	19.09.2008

KMM Kompakt

Informationen zum Dozenten	<i>Tim Vogler</i> ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Kultur- und Medienmanagement Hamburg
PV - Titel	KMM Kompakt
Termin und Ort	Freitag, 24. Oktober, 10:00-18:00 in Berlin
Kurs-Typ	Grundkurs / Einführung
Zusammenfassung	Detailliertes Wissen ist gut und wichtig. Besser und noch wichtiger aber ist es (zunächst), die Hintergründe und Zusammenhänge von betrieblichen Entscheidungen im Kultur- und Medienmanagement zu kennen. Das Seminar hat zum Ziel, einen ersten Überblick eben darüber zu geben und in die Lehrgebiete des KMM Fernstudiums einzuführen. Diese Zusammenhänge werden an aktuellen Beispielen diskutiert, um Praxiszusammenhänge zu erläutern und Orientierungshilfen für die weitere Gestaltung des Studiums zu schaffen.
Inhalt der Präsenzveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Betrieb, Organisation, Management • Gesellschaft und Politik • Kulturfinanzierung • Kulturmarketing
Ziele der Präsenzveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die KMM Lehrgebiete • Orientierung zur Organisation des Studienverlaufs • Praxisrelevanz, Aktualitätsbezug des Studiums
Vorbereitung	Keine Vorbereitung notwendig
Besonderes	Diese Präsenzveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studienanfänger – sie wird im Laufe des Semesters mehrfach dezentral angeboten.
Anmeldeschluss	26. September 2008

Personalmanagement in (Kultur-)Organisationen

Schwerpunkt: Erfolgreiche Personalauswahl

Informationen zum Dozenten	<i>Dipl.-Pol. Sven-Oliver Bemmé</i> ist selbstständiger Unternehmensberater, Trainer & Coach mit Schwerpunkt Organisations-/Personalentwicklung + Change-Management
PV – Titel	Personalmanagement in (Kultur-) Organisationen – Schwerpunkt: Erfolgreiche Personalauswahl
Termin / Ort	Samstag, 25. Oktober 2008, 10:00 bis 18:00 Uhr; Berlin
Kurs-Typ	Grundkurs / Einführung
Zusammenfassung	Die Präsenzveranstaltung gibt einen einleitenden Gesamtüberblick über den Bereich Personalmanagement und setzt einen vertiefenden Schwerpunkt zum Thema Personalauswahl und Recruitment-Methoden in (Kultur-) Organisationen.
Inhalt der Präsenzveranstaltung	<p>Konkrete Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Relevanz, Grundbegriffe + „Philosophie“ der Personalarbeit • Grundannahmen, Grundlagen, Teil- und Einsatzbereiche des Personalmanagements in der (Kultur-)Organisation • Methoden/Instrumente zur Planung, Vorbereitung und Durchführung von Personalauswahlverfahren • Hinweise zu Qualifikation und Qualifizierungsmöglichkeiten mit Schwerpunkt Personal • Vortrag, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit / Übungen
Ziele der Präsenzveranstaltung	Die Teilnehmenden erhalten einleitend einen Gesamtüberblick über den Bereich Personal und Personalmanagement in der (Kultur-)Organisation und erlernen alltagspraktisch anwendbare Instrumente zur Planung/Entwicklung, Vorbereitung und Durchführung von Personalauswahl-Verfahren.
Empfohlene Vorbereitung	Reflexion des eigenen Begriffs- und Themenverständnisses sowie ggf. Einbringen von Beispielen/Erfahrungen aus dem eigenen Tätigkeitsfeld (funktions- und bereichsunabhängig)
Besonderes	Die Studierenden erhalten im Anschluss an die Veranstaltung eine umfassende Teilnehmenden-Unterlage, inkl. Transferhilfsmitteln (Checklisten, Merkblättern usw.) sowie weiterführenden „Tipps + Tricks“ für den beruflichen Alltag
Anmeldeschluss	26. September 2008

Einführung in das Stiftungsmanagement

Informationen zum Dozenten	RA Dr. Marc Gottschald ist Geschäftsführer der NORDMETALL-Stiftung, Rechtsanwalt
PV – Titel	Einführung in das Stiftungsmanagement
Termin und Ort	31.10. und 01.11.2008 jeweils von 10:00 – 18:00 Uhr Ort: Hamburg
Kurs – Typ	Grundkurs / Einführung
Zusammenfassung	Stiftungen sind inzwischen eine feste Größe in der Gesellschaft und speziell auch in der Kulturförderung. Was tun Stiftungen, wie denken sie, wie sind sie organisiert? Informationen dazu sind unerlässlich für diejenigen, die ebendort Zuwendungen beantragen und auch für diejenigen, die dort gegebenenfalls eine berufliche Perspektive sehen.
Inhalt der Präsenzveranstaltung	Konkrete Inhalte: was wird behandelt? <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Stiftungswesen - Stiftungs- und steuerrechtliche Grundlagen - Gründung einer Stiftung Schritt für Schritt - Entwicklung einer Stiftungsstrategie - Programmentwicklung und Projektarbeit - Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit für Stiftungen - Grundlagen der Vermögensverwaltung - Praxisbezogene Übungen und Gruppenarbeit
Ziele der Präsenzveranstaltung	Ziel ist es einen praxisnahen Überblick in das Stiftungswesen und den Arbeitsweisen zu bekommen. Vermittelt werden die Grundlagen des Stiftungsmanagements. Am ersten Tag steht nach der Vermittlung theoretischer Grundlagen im Steuer- und Stiftungsrecht die Gründung einer Stiftung im Vordergrund. Am zweiten Tag werden verschiedene Aspekte der praktischen Stiftungsarbeit vermittelt und mit einigen Übungen umgesetzt. Die Veranstaltung eignet sich für alle, die das Stiftungswesen kennenlernen möchten, dies als künftigen Arbeitsplatz sehen oder künftig Berührungspunkte mit Stiftungen als z.B. Fundraiser sehen.
Empfohlene Vorbereitung	Kurzrecherche über einige Stiftungen im Internet und auf der Seite des Bundesverbands Deutscher Stiftungen unter www.stiftungen.org .
Besonderes	Diese Präsenzveranstaltung findet an zwei Tagen (31.10. und 01.11.) statt. Eine Anmeldung ist nur für beide Tage möglich. Jeder PV-Tag wird als gesonderte PV mit den üblichen Gebühren abgerechnet..
Anmeldeschluss	30. September 2008